

Deutschland diskutiert über Strafmündigkeit

Strafmündigkeit (f., nur Singular) — die Tatsache, dass man alt genug ist, um von einem Gericht für ein Verbrechen bestraft zu werden

sexuell — so, dass etwas mit Sex tun hat

jemanden schockieren — bei jemandem für Entsetzen sorgen

jemanden vergewaltigen — jemanden mit Gewalt zum Sex zwingen

mutmaßlich — vermutet; wahrscheinlich

schuldunfähig — so, dass man für etwas, das man getan hat, nicht verantwortlich ist

strafrechtliche Konsequenz, -en (f.) — die Strafe für ein Verbrechen

Haftstrafe, -n (f.) — die Strafe, dass man eine bestimmte Zeit im Gefängnis verbringen muss

Folge, -n (f.) — hier: die Konsequenz

Straftat, -en (f.) — die kriminelle/illegale Handlung

Schadensersatz (m.) — Geld, das man bezahlen muss, weil man etwas kaputt gemacht/beschädigt hat

Schmerzensgeld (n.) — Geld, das man einer Person bezahlen muss, weil man ihre Schmerzen verursacht hat

Sorgerecht (n., nur Singular) — das Recht, ein Kind zu erziehen

Pflegefamilie, -n (f.) — eine Familie, die ein Kind betreut, das nicht ihr eigenes ist

psychisch — so, dass etwas mit den Gefühlen und Gedanken von Menschen zu tun hat

jemanden in eine Klinik einweisen — hier: entscheiden, dass jemand in einem Krankenhaus behandelt werden muss

Maßnahme, -n (f.) — etwas, das man macht, um ein Ziel zu erreichen

etwas senken — hier: etwas niedriger machen; etwas reduzieren

eindeutig — sehr klar; so, dass kein Zweifel besteht

Ein Fall von sexueller Gewalt schockiert Deutschland: Im Juli 2019 wurde in Mülheim an der Ruhr eine Frau vergewaltigt – offenbar von Kindern zwischen 12 und 14 Jahren. Wie bestraft man solche jungen Täter?

Wann ist ein Kind alt genug, um die Verantwortung für seine Taten zu übernehmen? Darüber wird intensiv diskutiert, nachdem im Juli 2019 in Mülheim an der Ruhr eine Frau vergewaltigt wurde. Dieser Fall sexueller Gewalt schockiert die Menschen besonders, weil die mutmaßlichen Täter noch Kinder waren: Zwei waren 12, die anderen drei 14 Jahre alt.

Und eines ist klar: Die beiden Zwölfjährigen können für ihre Tat nicht verurteilt werden. Denn in Deutschland sind Kinder erst mit 14 Jahren strafmündig. Jüngere Täter gelten als schuldunfähig und müssen deshalb nicht mit strafrechtlichen Konsequenzen, zum Beispiel einer Haftstrafe, rechnen.

Trotzdem kann ihre Tat Folgen für sie haben: Opfer einer Straftat können von den Tätern oder ihren Eltern Schadensersatz oder Schmerzensgeld verlangen. Außerdem wird geprüft, ob die Eltern Hilfe bei der Erziehung brauchen. Manchmal verlieren die Eltern auch das Sorgerecht. Dann werden die Kinder in einer Pflegefamilie oder in einem Heim betreut. Junge Täter, die psychisch krank sind, können von einem Gericht in eine Klinik eingewiesen werden.

Nun diskutiert man die Frage, ob diese Maßnahmen ausreichen oder ob man das Alter der Strafmündigkeit von 14 auf 12 Jahre senken sollte. Manche Menschen fordern, dass auch jüngere Täter bestraft werden. Aber hätte das wirklich Vorteile für die Gesellschaft? Kann man dadurch Straftaten verhindern? Auf diese Fragen gibt es noch keine eindeutigen Antworten.

Was steht im Text?

Wählt die passenden Lösungen aus. Es kann auch mehr als eine Antwort richtig sein.

1. Was ist in Mülheim passiert?

- a) Eine Frau hat mehrere Kinder schwer verletzt.
- b) Drei jüngere Kinder haben zwei ältere Kinder vergewaltigt.
- c) Eine Gruppe von Kindern hat eine Frau vergewaltigt.

2. Was gilt für Kinder unter 14 Jahren?

- a) Sie sind vor dem Gesetz noch nicht schuldig.
- b) Sie müssen manchmal Geld bezahlen, wenn sie etwas kaputt gemacht haben.
- c) Sie können höchstens zu einer zweijährigen Haftstrafe verurteilt werden.

3. Was verlangen einige Bürger?

- a) Alle Straftäter unter 14 Jahren sollen in einem Krankenhaus untersucht werden.
- b) Die Taten von Kindern unter 14 Jahren sollen strafrechtliche Konsequenzen haben.
- c) Die Altersgrenze für Strafmündigkeit soll höher werden.

Übe die Vokabeln!

Welches Substantiv gehört in welchen Satz? Wählt das passende Wort aus.

Straftat / Haftstrafe / Schadensersatz / Pflegefamilie / Maßnahme / Sorgerecht

1. Eltern, die ihre Kinder schlagen, können das verlieren.
2. Ich fordere von meinem Nachbarn, weil er bei der Gartenarbeit meinen Zaun beschädigt hat.
3. Mord ist eine schwere .
4. Weil seine Eltern früh gestorben sind, ist er in einer aufgewachsen.
5. Die Täterin wurde zu einer mehrjährigen verurteilt.
6. Ich halte es für eine sinnvolle , Eltern von Straftätern Hilfe bei der Erziehung anzubieten.

Übe die kausalen Konnektoren

Welcher Konnektor passt in den Satz? Wähl die richtige Lösung aus.

1. Eine Gruppe von Kindern hat eine schwere Straftat begangen,
wird in Deutschland intensiv über Strafmündigkeit diskutiert.
2. Kinder unter 14 Jahren können nicht verurteilt werden, sie noch nicht strafmündig sind.
3. Die Eltern müssen dem Lehrer Geld bezahlen, ihre Tochter das Auto der Lehrerin beschädigt hat.
4. Er muss in einer Klinik behandelt werden, er ist psychisch krank.
5. Er hat in der Schule Drogen verkauft, wurde er von der Polizei verhaftet.
6. Sie wurde zu einer Haftstrafe verurteilt,
sie hat Schmuck im Wert von fast 100.000 Euro gestohlen.